

Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09217894
Kreis	Dresden, Stadt
Gemeinde	Dresden, Stadt
Anschrift	Alexander-Herzen-Straße 15
Gem. * Fl-stck. * Flur	Klotzsche * 2511
Bauwerksname	Villa Brünnhilde

Kurzcharakteristik

Villa mit Portal und Einfriedung; zeittypischer Villenbau mit Gestaltungselementen des bewegten Jugendstils, auffällig der Seitenrisalit mit Zierfachwerk und Erker und der seitliche Treppenturm, Werk des lokal bedeutenden Architekten Edmund Hacaault, Teil von Klotzsche-Königswald, baugeschichtlich und stadtentwicklungsgeschichtlich sowie künstlerisch bedeutend

Denkmaltext

Die Villa Alexander-Herzen-Straße 15 in Dresden, OT Klotzsche wurde 1902 von dem Architekten Edmund Hacaault gebaut. Das Erscheinungsbild des zweigeschossigen Einfamilienhauses in Ecklage mit Souterrain und Mansarddach entspricht den architektonischen Tendenzen des um 1900 vorherrschenden Jugendstils. Aus dieser Tatsache ergibt sich auch die asymmetrische, bewegte Form des malerischen Baukörpers mit diversen Anbauten an drei Fronten. Gestalterisch wird er von einem Seitenrisalit mit Fachwerkgiebel und vorgelagertem Erker dominiert. An der Hauptfassade zur Alexander-Herzen-Straße erscheinen zudem dekorative Elemente des Jugendstils, wie die reizvolle figürliche Darstellung von Venus und Amor. Über den Fenstern des Erdgeschosses steht in »verschnörkelter« Schrift »Brünnhilde«.

Das hier zu beurteilende Gebäude bildet einen von Hacaault und anderen Architekten in Klotzsche und wohl auch darüber hinaus variierten Typ eines zumeist zweigeschossigen, frei stehenden Villengebäudes mit Seitentrakt einschließlich Fachwerkgiebel, mehreren Anbauten, ausgebautem Dach und an der Schmalseite angeordnetem Eingang, die dem Gebäude eine malerische Wirkung geben. Die achitektonische Gestaltung ist abhängig von der Entstehungszeit. Vor 1900 zeigt der beschriebene Typ zumeist noch Elemente des bis dahin vorherrschenden Historismus, hier insbesondere der deutschen Renaissance oder des so genannten »Altdeutschen Stils«, gekennzeichnet durch Erker, Schweifgiebel, mittelalterlich anmutenden Säulen usw., danach wird er für kurze Zeit von Jugendstildekor belebt. Abgesehen davon finden sich auch Beispiele für die Reformarchitektur aus dem Anfang des 20. Jahrhunderts. Gebäude dieser Architekturströmung beschränken sich zumeist auf große, ausgewogen und rein proportionierte Formen, die in hohen, malerisch bewegten Dächern kulminieren. Fachwerk findet sich an beinahe allen Häusern die vor oder nach 1900 entstanden sind, allerdings der jeweiligen Stilrichtung angepasst.

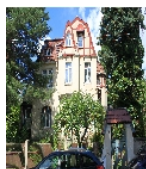
Abgesehen vom Zeugniswert für den Villenbau um 1900 ist die Alexander-Herzen-Straße 15 auch als weitestgehend ursprünglich erhaltener Wohnbau mit Formen und Gestaltungselementen des Jugendstils von baugeschichtlicher Bedeutend. Darüber hinaus hat sie mit ihrer dekorreichen Fassade auch einen künstlerischen Wert.

LfD/2011

Datierung	bez. 1902 (Villa)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	F09217894 A
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Wosch, Michaela
Beschreibung	Villa mit Einfriedung



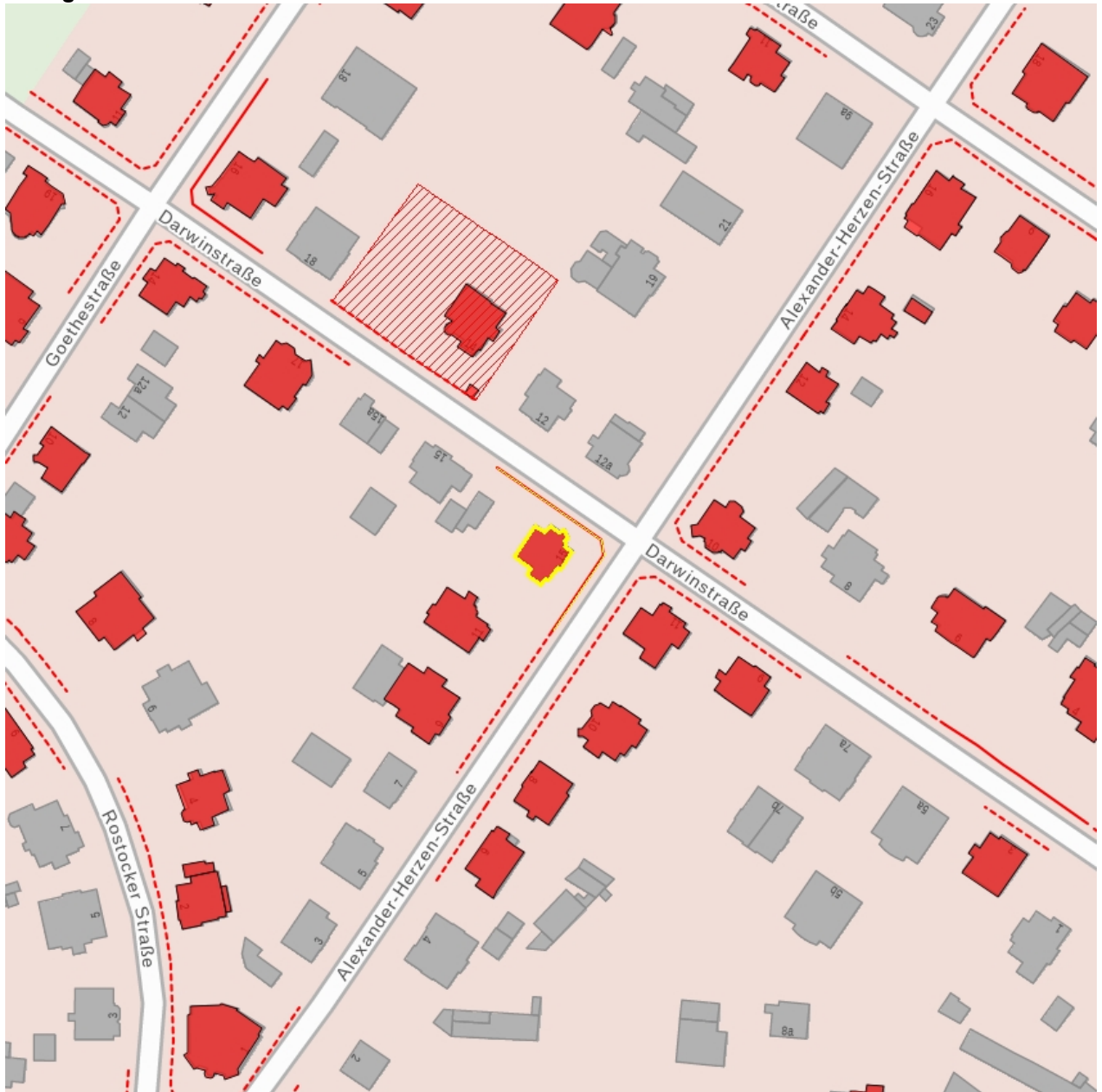
Fotonummer	F09217894 B
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Wosch, Michaela
Beschreibung	Villa mit Portal und Einfriedung



Fotonummer
Aufnahmejahr
Fotograf
Beschreibung

F09217894 C
2011
Wosch, Michaela
Villa, Detail Fassade

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.

